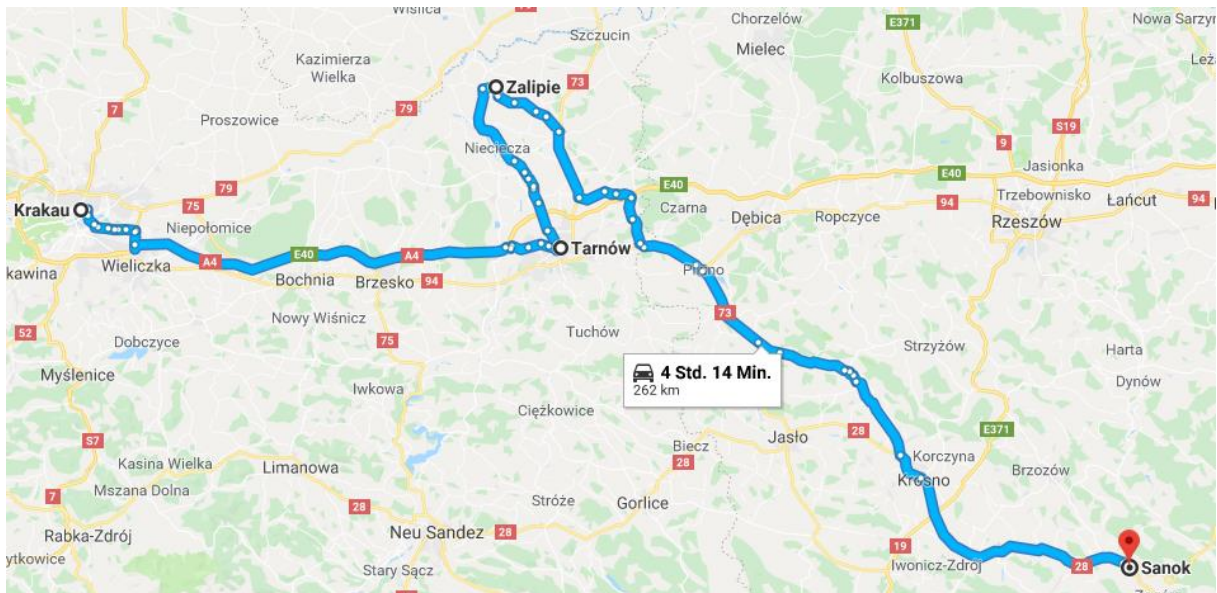


## Touristische Highlights auf der Jubiläumsfahrt nach Sanok

**Krakau** (polnisch **Kraków**) ist mit rund 760.000 Einwohnern die zweitgrößte Stadt Polens. Die kreisfreie Stadt an der oberen Weichsel war bis 1596 Hauptstadt des Königreichs Polen, ist Sitz der – nach Prag – zweitältesten mitteleuropäischen Universität und entwickelte sich zu einem Industrie-, Wissenschafts- und Kulturzentrum. Zahlreiche Bauwerke der Gotik, der Renaissance, des Barock und späterer Epochen der Kunstgeschichte prägen das Stadtbild.



### 2. Tag: von Krakau nach Sanok



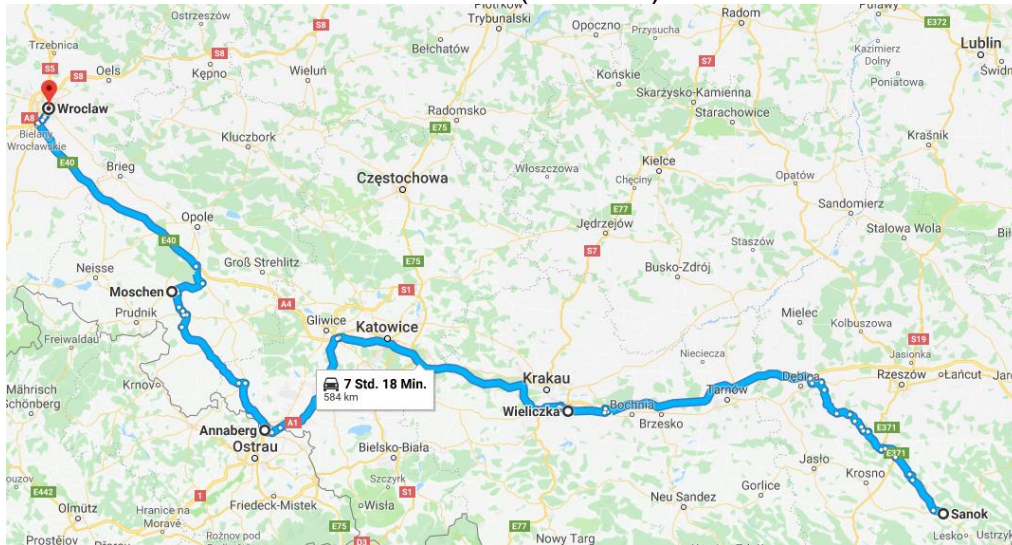
**Tarnów** ist eine eigenständige Stadtgemeinde in der Woiwodschaft Kleinpolen mit 110.000 Einwohnern. Im 19. Jh. war sie die drittgrößte Stadt Galiziens nach Lemberg und Krakau. 1939 lebten hier 40.000 Einwohner, davon die Hälfte Juden.



Der kleine Ort **Zalpie** in Kleinpolen ist ein Kleinod: Wohin man schaut, springen einem farbenfrohe Blumenmuster ins Auge.



## Rückfahrt: von Sanok nach Breslau (Wroclaw)



Das Salzbergwerk **Wieliczka** in der südpolnischen Stadt Wieliczka ist eines der ältesten und bekanntesten Salzbergwerke der Welt. Seit 1978 ist es UNESCO-Weltkulturerbe. **St.-Anna-Berg** ist ein Inselberg in ländlich geprägter Umgebung, auf dem sich der wichtigste katholische Wallfahrtsort Oberschlesiens befindet. Es handelt sich um einen Komplex bestehend aus der Wallfahrtsbasilika, dem Kloster und dem Kalvarienberg. **Schloss Moschen** ist ein Schloss aus dem 17. Jahrhundert im Barock-, Neogotik- und Neorenaissance-Stil in der Ortschaft Moschen (polnisch Moszna) in der Gemeinde Klein Strehlitz (polnisch Strzeleczi). Es besitzt 365 Räume und ist umgeben von einer weiträumigen Parkanlage.



Wieliczka



St.-Annaberg



Schloss Moschen

**Breslau** (polnisch **Wrocław**) im Südwesten von Polen gelegen, ist mit fast 640.000 Einwohnern nach Warschau, Krakau und Łódź die viertgrößte Stadt des Landes sowie Hauptstadt der Woiwodschaft Niederschlesien. Als Hauptstadt der historischen Region Schlesien ist die kreisfreie Großstadt an der Oder (Odra) Sitz eines römisch-katholischen Erzbischofs und eines evangelischen Diözesanbischofs. Mit zahlreichen Unternehmen, Hochschulen, Forschungsinstituten, Theatern und Museen bildet Breslau das wirtschaftliche, kulturelle und wissenschaftliche Zentrum Niederschlesiens.



Bürgerhäuser



Rathaus



Altstadt